

Potentialstudie gemäß Kommunalrichtlinie für die Kläranlage Kirrweiler
Förderkennzeichen: 67K14081

Für die Kläranlage in Kirrweiler wurde eine Potentialstudie in Auftrag gegeben, um das Einsparpotential der verbrauchten Energie zu prüfen.

Für die Maßnahme wurden die Jahre 2018 – 2020 zu Grunde gelegt. Die Studie wurde 2021 fertig gestellt.

Fazit:

Der Energiecheck hat gezeigt, dass die Kläranlage Kirrweiler, ganzheitlich betrachtet, bereits energetisch stark optimiert ist und kein großes Potenzial für weitere Optimierungen aufweist.

Vor allem, wenn man bedenkt, dass es sich um eine Kläranlage handelt, die Weinbauabwässer mitbehandelt, liegen die Unterschreitungshäufigkeiten des spezifischen Gesamtstromverbrauchs der Anlage in einem guten Bereich. Zudem übersteigen die spezifischen Werte der Jahre 2019 und 2020 den von der Kommunalrichtlinie vorgegebenen Maximalwert von 23 kWh/(EW·a) nur geringfügig.

Die Ergebnisse des Energiechecks zeigen aber auch, dass eine genauere Überprüfung der Belüftung des Belebungsbeckens und der Schneckenpumpen des Zwischenpumpwerkes anzuraten ist. Auch hier wird eine Überprüfung des tatsächlichen Stromverbrauchs anhand von Leistungsmessungen empfohlen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

„Nationale Klimaschutzinitiative:

Mit der Nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.“